Gemeinsames Erleben und die Weitergabe von Erfahrungen

Allein das Thema weckt schon genügend Motivation / Warum sich 55plus an »Prima Klima« beteiligen sollte

Schramberg. Gesine Rotthowe beteiligt sich in den Sommerferien am erstmals generationenübergreifenden Juks-Großspielprojekt »Prima Klima«. Der Schwarzwälder Bote erklärt, warum.

Sie machen mit bei »Prima Klima«, dem Sommerferienprogramm für Ältere ab 55 Jahren und Kinder. Was reizt Sie an einem gemeinsamen Ferienprogramm dieser beiden unterschiedlichen Altersgruppen?

Kinder in einem Alter zu begleiten, in dem die Neugier und das Interesse an den Dingen noch so groß ist, muss für unsere Generation Ansporn und Freude sein. Ich hoffe, es beteiligen sich viele von uns, ob mit oder ohne Enkel!

Das Programm bei »Prima Klima« setzt sich aus unterschiedlichsten Workshops,

IM GESPRÄCH MIT

Gesine Rotthowe

Exkursionen und Kino-Filmen zusammen, es geht um Stromfresser, Auswirkungen des Klimawandels, Windkraft und vieles mehr. Gibt es einen Mitmachbereich, der Sie besonders interessiert?

Wald und Naturschutz – aus diesen Bereichen erwächst und erlernt sich Verantwortung für Natur, Mensch und Umwelt und schließt viele der anderen Themen ein. Das habe ich schon von meinen Eltern gelernt und ich hoffe, dass ich unserer Enkelgeneration auch einiges weitergeben kann.

Warum haben Sie sich bei »Prima Klima« angemeldet?

Ich finde es eine wunderbare Gelegenheit zusammen mit meinem Enkel an diesem tollen Programm teilzunehmen und Spaß zu haben. Außerdem freut sich mein Enkel auf das gemeinsame Erlebnis.

Was könnte die Motivation der Älteren zur Teilnahme sein?

Das Thema allein schon sollte Motivation zur Teilnahme sein. Aber auch unser Wissen und unsere Erfahrungen an die Kinder weiterzugeben, mit ihnen und den kompetenten Experten zu arbeiten und zu lernen, müsste ein großes Anliegen der Älteren sein.

INFO

Aktiv mitspielen

Zum generationenübergreifenden Großspielprojekt »Prima Klima« vom 2. bis 7. August sind noch viele Teilnehmer willkommen. Das Jugend- und Kinderbüro nimmt über die angekündigte Frist hinaus jederzeit gerne weitere Anmeldungen von Jung und Alt entgegen. Es ist nicht so, dass die Älteren als Aufpasser oder Betreuer gedacht sind, sondern sie sollen aktiv mitspielen und Neues erleben. Das Juks bleibt bis zum Countdown empfangsbereit: Telefon 07422/29580.